

## Niederschrift

über die 15. Sitzung des Gemeinderates, stattgefunden am Montag, den 11. April 2011, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zell am Ziller;

Anwesend: Bürgermeister Robert Pramstrahler, Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Wildauer, GR Wilhelm Breuß, Johann Platzer, Andreas Eberharder, Annelies Brugger, Christine Egger, Siegfried Kerschdorfer, Hannes Breuß, Mag. Ursula Langesee, Matthias Wildauer, Martin Lechner und das Gemeinderats-Ersatzmitglied Mariella Thanner  
Gemeindekassier Hansjörg Hauser

Abwesend: -

Schriftführer: Alfons Turozzi

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.15 Uhr

### Beratungsgegenstände:

- 1) Genehmigung der Niederschrift über die 14. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 16. März 2011;
- 2) Generationenfest 2011: Beratung und Beschlußfassung über eine Durchführung;
- 3) Information AWIZ: Vorlage des Voranschlages für das Wirtschaftsjahr 2011 sowie der Abrechnung hinsichtlich des Wirtschaftsjahres 2010;
- 4) Beschlußfassung der Jahresrechnung für das Budgetjahr 2010;
- 5) Personalangelegenheit;
- 6) Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Freitag, den 1. April 2011.

Bürgermeister Robert Pramstrahler begrüßt vor Eingehen in die Tagesordnung die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Sodann stellt er die Beschlußfähigkeit zur heutigen Sitzung fest und eröffnet diese.

Zu 1.)

Es wird einstimmig beschlossen, die Niederschrift über die 14. Gemeinderatssitzung, stattgefunden am Mittwoch, den 16. März 2011, zu genehmigen.

Zu 2.)

Seitens des Gemeinderates wird nach entsprechender Beratung die einhellige Meinung vertreten, die Veranstaltung „Generationenfest“ auch im Jahr 2011 fortzuführen.

Bekanntlich werden dabei alle Bürgerinnen und Bürger, welche ihren ordentlichen Wohnsitz in der Gemeinde begründen und im Jahr 2011 ihr 65. Lebensjahr vollenden, zu dieser Veranstaltung geladen. Grundsätzlich wird einstimmig beschlossen, als Termin den Sonntag, 26. Juni 2011, zu fixieren und die Reservierung in einem Zeller Betrieb vorzunehmen. Dort wird ein Mittagessen für die Senioren sowie die teilnehmenden Musikgruppen gereicht, dessen Kosten durch die Marktgemeinde übernommen werden.

Details zur Organisation der Veranstaltung sind zeitgerecht durch den Kulturausschuß zu fixieren, auch hinsichtlich weiterer Sponsoren hat dieses Gremium aktiv zu werden und entsprechende Kontakte zu knüpfen.

#### Zu 3.)

Unter gegenständlichem Tagesordnungspunkt war beabsichtigt, die Abrechnung des Wirtschaftsjahres 2010 sowie den Voranschlag für das Jahr 2011 der Agrargemeinschaft Waldinteressentschaft Zell am Ziller (AWIZ) zu präsentieren, was durch den Obmann dieser Institution, Herrn Markus Emberger, erfolgen sollte. Bürgermeister Robert Pramstrahler informiert den Gemeinderat, daß im Ortsteil „Kaiserstadt“ in den frühen Abendstunden des heutigen Tages ein Wasserrohrbruch auftrat, zu welchem Gemeindearbeiter Markus Emberger gerufen wurde. Aus diesem Grunde wird einhellig fixiert, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen und im Rahmen der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln.

#### zu 4.)

Der Rechnungsabschluß 2010 lag in der Zeit vom 10. März 2011 bis einschließlich 24. März 2011 im Marktgemeindeamt Zell am Ziller zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Einwendungen dagegen wurden während des genannten Zeitraumes nicht erhoben.

Die Einnahmen- und Ausgaben des abgelaufenen Rechnungsjahres 2010 werden vom Finanzverwalter, Herrn Hansjörg Hauser, verlesen.

GR Johann Platzer stellt als Obmann des Überprüfungsausschusses den Antrag, dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen. Die Abstimmung hierüber ergibt Einstimmigkeit.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Rechnungsabschluß 2010 gemäß § 108 TGO (Tiroler Gemeindeordnung) wie folgt zu beschließen (in €):

Text	Einnahmen	Ausgaben	Rechnungsergebnis
<b>Ordentlicher Haushalt:</b>			
Vorschreibung	4.550.835,48	4.471.934,65	78.900,83
Abstattung	4.676.920,41	4.692.011,79	-15.091,38
<b>Außerordentl. Haushalt:</b>			
Vorschreibung	149.837,55	149.837,55	0,00
Abstattung	149.837,55	149.837,55	0,00
<b>Gesamthaushalt:</b>			
Vorschreibung	4.700.673,03	4.621.772,20	78.900,83
Abstattung	4.826.757,96	4.841.849,34	-15.091,38

Der Kassenbestand zum Ende des Rechnungsjahres 2010 beträgt € 62.636,08.

Der Soll-Überschuß 2010 beträgt für den ordentlichen Haushalt € 78.900,83 und für den außerordentlichen Haushalt € 0,00 und wird in das Haushaltsjahr 2011 übertragen.

Die Ausgabenüberschreitungen 2010 in Höhe von € 275.648,86, welche durch Mehreinnahmen und Ausgabeneinsparungen gedeckt sind, werden einstimmig genehmigt.

Der Rücklagenstand zum 31.12.2010 beträgt € 1.006.286,17. Der Schuldenstand zum 31.12.2010 beträgt € 1.874.005,32.

Im Zuge der Erledigung dieses Tagesordnungspunktes berichtet der Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Johann Platzer, über das Ergebnis der am 9. März 2011 getätigten Kassenprüfung und über die am selben Tage durchgeführte Vorprüfung des Rechnungsabschlusses. Diese Berichte werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich der bestehenden Sparbücher wird fixiert, Angebote von den örtlichen Banken einzuholen, wobei die Gemeindekasse ersucht wird, diesbezüglich tätig zu werden.

Bürgermeister Pramstrahler dankt dem Finanzverwalter für die gewissenhafte Arbeit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses 2010 und dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Marktgemeinde Zell am Ziller im abgelaufenen Rechnungsjahr.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkt 5.) und 6.) vertraulich sowie unter Ausschluß der Öffentlichkeit zu behandeln.

#### Zu 6.)

Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeindevorstandes, stattgefunden am Freitag, den 1. April 2011, wird einstimmig genehmigt.

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnung wie nachstehend angeführt zu erweitern:

7.) Subventionsangelegenheit;

#### Zu 7.)

Bürgermeister Robert Pramstrahler informiert über einen vorliegenden Antrag des Ensembles „Marini Consort Innsbruck“, mittels welchem um finanzielle Unterstützung für ein am 13. Mai 2011 in der Dekanats-Pfarrkirche Zell stattfindendes Barockkonzert angesucht wird. Weiters berichtet er über mit den Bürgermeistern der zum Kultussprengel gehörigen Kommunen geführte Gespräche, im Rahmen derer jeweils Zustimmung zur Gewährung einer Subvention im Betrag von € 1.000,00 für den eingangs angeführten Zweck signalisiert worden ist. Demnach wird seitens des Gemeinderates einstimmig beschlossen, eine finanzielle Zuwendung in der genannten Höhe nach erfolgter Veranstaltung auszuschütten. Die Aufteilung erfolgt analog des bestehenden Kultus-Schlüssels auf die dieser Verwaltungseinheit angehörenden Gemeinden.

Geschlossen und gefertigt: